Beilage zu Nr. 75 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Mittwoch, den 1. April 1891.

Aus Nah und Fern.

* **Berlin,** 30. März. (Schiffbruch.) Der vollbeladene Steinkahn des Schiffers Wilhelm Keuley aus Neu-Sittau ist am Sonnabend Vormittag auf dem linken Spreearm zwischen Schloß- und Schleusenbrücke in die Fluthen versunken. Der mit 60,000 Ziegelsteinen beladene Kahn, der spreeaufwärts fuhr, hatte allem Anschein nach im hinteren Theil ein Leck erhalten, die Versuche der Schiffsmannschaft, den Kahn durch Pumpen flott zu erhalten, erwiesen sich als vergebliche, das Schiff sank so schnell, daß der Schiffer mit seiner Frau und zwei Schiffsknechten kaum das nackte Leben retten konnten.

* **Hamburg,** 30. März. (Der muthmaßliche Mörder) des am 19. November auf einem Schiff auf der Elbe ermordeten Schiffers Pickenpack, sowie des vor acht Wochen bei Stade niedergeschossenen Arbeiters Brand ist am Freitag durch die Bemühung eines Landgendarmen verhaftet worden. Der zweifache Mörder ist ein übelangeschriebener Schifferknecht aus Stade, Ostpreuße von Geburt. Das vom Sohn wieder erkannte Portemonnaie des Pickenpack führte zur Entdeckung.

* **Dresden,** 30. März. (Vom Schicksal erreicht.) Der Bankier Haase von der Waisenhausstraße, der im Januar d. J. aus seinem Geschäft verschwand, nachdem er durch seine betrügerischen Manipulationen viele Leute empfindlich geschädigt und zum Theil um ihre ganzen Ersparnisse gebracht hatte, ist nun auch vom Schicksal erreicht worden. Er wurde bekanntlich von der hiesigen Staatsanwaltschaft wegen betrügerischen Bankerotts steckbrieflich verfolgt und es fehlte lange Zeit jede Spur von ihm. Durch die hiesige Kriminalpolizei wurde schließlich in Erfahrung gebracht, daß er sich unter falschem Namen in Wien aufhalte. Der Untersuchungsrichter hier veranlaßte nunmehr die Absendung eines Kriminalgendarmen nach Wien, und diesem ist es am Donnerstag geglückt, den Gesuchten dort auszumitteln und dingfest zu machen. Die Auslieferung dürfte nach Erledigung der vorgeschriebenen Formalitäten baldigst erfolgen.

* **Lohmen** (Sachsen), 30. März. (Geripe.) Vorige Woche fanden drei hiesige junge Leute, die durch den Lohmener Wald streiften, das aus dichter Laubschicht hervorragende Gerippe eines Mannes. Man vermuthet, daß es die irdischen Ueberreste eines vor ungefähr 40 Jahren plötzlich verschollenen hiesigen Einwohners aus der sogenannten Hohle (Ortsantheil von Uttewalde) sind, der einige Tage vor seiner Hochzeit plötzlich verschwand und von dem man nie wieder eine Spur seines Daseins auffinden konnte.

* **Plauen,** 30. März. (Raubmord.) Vergangene Nacht wurde auf dem Bahnhofe in Hof ein junger Mann mit mehreren Stichwunden todt und anscheinend beraubt aufgefunden.

* **Kattowitz,** 30. März. (Ein Leichenzug überfahren.) Unweit der Nachbarstation Zabkowice überfuhr ein Eisenbahnzug nach Czenstochau einen Leichenzug. Vier Personen wurden getödtet, acht verwundet; auch der Sarg ward zertrümmert.

* **Königsberg,** 30. März. (Aus unglücklicher Liebe.) Am Charfreitag hat sich hier eine 19jährige Dame am Grabe ihres Vaters erschossen. Dieselbe ist am Donnerstag vor dem Standesbeamten ein Ehebündniß eingegangen, das am Sonnabend die kirchliche Weihe erhalten sollte. Unglückliche Liebe zu einem anderen Manne und Abneigung gegen den ihr aufgedrungenen Gatten werden als Motiv der verzweifelten That angegeben.

* **Hanau,** 30. März. (Fabrikbrand.) Am Freitag Abend gerieth in dem nahen Klein-Steinheim die Heinz'sche Filzfabrik in Brand. Das Feuer wurde durch einen scharfen Südwestwind zu immer größerer Ausdehnung angefacht, sodaß es sich nicht nur in ca. 20 Minuten über das Hauptgebäude der Fabrik verbreitete, sondern auch das Lagerhaus ergriff. Die Feuerwehr konnte ihre Thätigkeit nur noch auf die Erhaltung des noch unversehrten Maschinenhauses beschränken. Nach etwa 2½stündigem Brennen war die Fabrik bis auf die Grundmauern ein Raub der Flammen. Der Verlust an Material ist ein ganz bedeutender.

* **Karlsruhe,** 30. März. (Tod in den Flammen.) Bei einem gestern Nacht um 3 Uhr im Hause des Regierungsraths Schneider ausgebrochenen Feuer ist ein Dienstmädchen verbrannt; ein anderes Mädchen wird vermißt. Beim Bruch einer Leiter trug der Feuerwehrmann Marx einen Rippenbruch davon.

* **München,** 30. März. (Selbstmord einer Schauspielerin.) Das beim Publikum sehr beliebte Mitglied des kgl. Hoftheaters, Anna Hagemann, hat sich am Freitag Nachmittag in ihrer Wohnung mittels eines Revolverschusses ins Herz das Leben genommen. Frau Hagemann (so ist ihr Familienname, sie war von ihrem Manne geschieden) war seit ca. einem Jahre als jugendliche Liebhaberin am kgl. Hof- und Residenztheater mit anerkanntem Erfolg thätig und verlobte sich vor einigen Monaten mit ihrem Kollegen, Herrn königlichen Hofschauspieler Ferdinand Bonn. Verhängnißvolle Umstände und Mißverständnisse haben das Einvernehmen der Verlobten in letzter Zeit getrübt. Bei ihrem krankhaften Hang zur Melancholie und zum Selbstmord, welchem auch ihr Vater und ihr einziger Bruder zum Opfer gefallen sind, nahm die Unglückliche mancherlei die widersprechende Kränkungen so ernst, daß sie zur fixen Idee kam, nicht länger leben zu können. Ihr Leiden und ihre Denkungsart gehen wohl am Besten aus den wenigen Zeilen hervor, welche sie unmittelbar vor der unseligen That für ihren Bräutigam niedergeschrieben hat: „Liebling, leb' wohl! Ich sehne mich nach Ruhe. Ob die Leute, die mich verdammen, besser sind als ich, weiß ich nicht, jedenfalls aber haben sie Recht gehabt. Grüße Deine Eltern, ich liebe Dich und danke: liebe ich. Sei glücklich und vergiß nicht Deine arme geaußte Anna." Herr Bonn, welcher noch wenige Stunden vor dem traurigen Ereigniß in freundlicher Weise mit seiner Braut verkehrte, ist vollkommen fassungslos.

* **Abbazia,** 30. März. (Zur Katastrophe auf der See.) Trotz dem ziemlich heftigen Sirocco und dem starken Wellengange unternahmen, wie bereits kurz gemeldet ward, am Freitag Nachmittag Gräfin Anna Fries, ihr 16jähriger Sohn Georg und Graf Arthur Kesselstatt eine Spazierfahrt auf einer Barke, die von zwei Fährern geruudert wurde. Während Graf Kesselstatt steuerte, wurde die Barke von einer großen Welle erfaßt; sie kippte um und die fünf Personen fielen in das Meer. Die Führer der Barke kamen zuerst an die Oberfläche und hielten sich an der Barke fest. Unterdessen kämpften die Gräfin Fries und ihr Sohn einen verzweifelten Kampf mit den Wellen. Mutter und Sohn hielten sich krampfhaft umschlungen und wurden von den Wellen von einer Seite auf die andere geschleudert. Graf Kesselstatt verschwand sofort im Meere. Die ausgesandten Rettungskähne kamen zu spät. Die Gräfin Fries wurde todt aus dem Wasser gezogen, ihr Sohn besinnungslos an das Ufer gebracht. Die an ihm gemachten Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Die Leiche des Grafen Kesselstatt konnte noch nicht aufgefunden werden. Von dem Molo aus hatte eine große Menschenmenge unter furchtbarem Schreien und Wehklagen dem Unglücke zugesehen, ohne helfen zu können. Die Gräfin war 40 Jahre alt, die Gattin des Reichsrathsabgeordneten August Fries, des Besitzers von Obstlaut. Graf Arthur Kesselstatt war 24 Jahre alt und erst seit wenigen Monaten Majoratsherr nach dem jüngst erfolgten Tode seines Vaters. Die Grafen Kesselstatt gehören dem hessischen Uradel an. Am 2. April sollte in Abbazia die Hochzeit des Grafen Moritz von Stracholwij, des Bruders der verunglückten Gräfin Fries, mit Lucia Gräfin Kesselstatt, einer Schwester des verunglückten Grafen Arthur, stattfinden.

* **Paris,** 30. März. (Von tollen Thieren Gebissene.) Auf einer Versammlung des Pasteur'schen Instituts wurde ein Bericht verlesen, aus welchem hervorgeht, daß im Jahre 1890 im ganzen 1546 von toll gewordenen Thieren gebissene Personen im Institut behandelt worden sind. Von diesen starben 10, und zwar 6 binnen 14 Tagen nach begonnener Behandlung, 4 in späterer Zeit. 80 trangosische und ausländische Gelehrte haben die im Institut abgehaltenen Kurse besucht. Das Institut bedauert, nicht über größere Mittel verfügen zu können, um seine Thätigkeit zu weiterer Entwickelung zu bringen.

* **Newyork,** 29. März. (Mord im Theater.) In Spokane Falls im Staate Washington feuerte vorgestern Abend ein Mann im Theater während der Vorstellung von seiner Loge auf eine Schauspielerin, auf welche er eifersüchtig war. Die Kugel verfehlte ihr Ziel, tödtete jedoch zwei andere Schauspielerinnen. Der Mörder erschoß sich darauf selbst.

* **Chicago,** 29. März. (Infolge der Grippen-Epidemie) hat die Sterblichkeit in der vergangenen Woche hierselbst einen sehr hohen Grad erreicht; es starben 900 Personen gegen 419 in der entsprechenden Woche des Jahres 1890. In den letztvergangenen 4 Wochen betrug die Zahl der Sterbefälle 2904 gegen 1819 in dem entsprechenden Zeitraum von 1890. In Wabach (Indiana), wo die Epidemie noch im Zunehmen ist, sollen 1500 bis 2000 Personen krank, jedoch Niemand gestorben sein. In Pittsburg und Alleghany sollen an 15,000 Personen von der Epidemie ergriffen sein.

Vermischtes.

* **Dreistündiger Kampf mit einer Kuh.** Einen furchtbaren Kampf mit einer tollwüthigen Kuh, welcher über drei Stunden währte, hatte in der Nacht zum 17. d. M. der in einer Fabrik in Lauban beschäftigte Feuermann Pfändtner zu bestehen. Derselbe wohnt in Nieder-Thiemendorf und pflegt auf dem Nachhauselwege eine kürzere Tour quer über die Felder und Wiesen einzuschlagen. Als er nun an dem bezeichneten Abend um 9 Uhr nach Hause ging, wurde er auf freiem Felde plötzlich von einer umherschweifenden tollen Kuh angefallen. Da an menschliche Hilfe nicht zu denken war, so mußte er den Kampf mit dem wüthenden Thiere allein aufnehmen. Gleichviel, ob er die Flucht ergriff, sich wehrte oder sich todt stellte, immer von Neuem drang das wütherde Vieh auf ihn ein und brachte ihm durch Stöße und Tritte sehr schwere Verletzungen bei. In dieser Weise dauerte der Kampf bis nach Mitternacht, und schon wollten die Ueberfallenen die Kräfte verlassen, als es ihm gelang, eine vom Halse der Kuh lang herabhängende Kette zu ergreifen und dieselbe um beide Vorderbeine des wuthschnaubenden Thieres zu schlingen und dadurch dasselbe zu Falle zu bringen. Erschöpft und kraftlos, mit zahlreichen Wunden bedeckt erreichte der Mann gegen 1 Uhr Nachts seine Wohnung. Schleunigst wurde nach einem Arzt geschickt, welcher die schrecklichen Verletzungen am Kopfe, an der Brust und an den Armen verband. Als man am Morgen den Kampfplatz absuchte, fand man die tollwüthige Kuh noch gefesselt am Erdboden liegen. Es wurde ermittelt, daß dieselbe zwei Viehhändlern entlaufen war.

* **Eine Königin im Straßenkampf.** Die junge Königin Wilhelmine von Holland hat jüngst einen regelrechten Kampf mit einigen renitenten Unterthanen ausgefochten. Vor einigen Tagen machte sie mit ihrer Mutter, der Königin Emma, eine Spazierfahrt in die Umgegend des Haags. Königin Emma hält viel auf eine einfache Lebensweise, deshalb fährt sie meistens ohne Begleitung aus und in einem Wagen, der sich durch nichts von anderen unterscheidet. So geschah es auch diesmal. Als sich die königlichen Frauen einem Dorfe näherten, wurden sie Zeuginnen einer Schlacht, die sich die Schulkinder des Ortes mit großer Erbitterung mit Schneebällen gegenseitig lieferten. Bevor noch ein Wort zwischen Mutter und Tochter gewechselt war, sprang Königin Wilhelmine resolut aus dem Wagen und mischte sich unter die Kämpfenden, denen sie mit gebieterischer Stimme sofort die Einstellung des Kampfes befahl. Anstatt jedoch die Majestät, die Prälist incognito reitte, zu respektiren, griff jetzt die ganze Dorfjugend mit lautem Hallo den neuen Ankömmling an, und die eben noch „feindlichen Brüder" vereinigten sich, um die Vermittlerin aus dem Felde zu schlagen. Es entspann sich ein Guerillakrieg, in welchem der Schnee das rauchlose Pulver vertreten mußte, und zuletzt wurde über die junge Königin, die sich übrigens wehrte, so gut sie konnte, und mindestens einen halben Centner Schnee verpulte, der kleine Belagerungszustand verhängt, indem sie in eine Ecke getrieben wurde, aus der es kein Entrinnen gab. Hätten sich nicht einige ritterliche Dorfprinzen und der Lehkkutscher in höchst eigener Person in die Affäre gemischt, so würden die offiziösen Journale sicher am nächsten Tage von der Gefangennahme der Königin berichtet haben. Es lief jedoch Alles noch glücklich ab und die Anhänger der Monarchie, die sich ihrer besorgten Fürstin angenommen hatten, wurden alle — mit Ausnahme des Reitkutschers — durch Verleihung einer Schachtel mit Spielzeug bedacht.

* **Als Muster eines englischen Journalisten** wird W. H. Lucy, Redakteur der „Daily News", gerühmt, der als Berichterstatter besonders vermöge seiner durchdringenden Thatkraft und Entschlossenheit, die ihn in keiner Lage verließ, die „schwierigsten Sachen" machte, und zwar nebenbei bemerkt, ganz ohne Apparate; er brauchte nämlich bei seinem ausgezeichneten Gedächtniß nicht einmal Bleistift und Papier. In englischen Blättern wird jetzt an folgende Geschichte erinnert. Es war auf einem Meeting zu Ehren Gladstones, wo Lucy, in einer Menschenmenge fest eingekeilt, umschlungen einem Lehrerinnen nach dem anderen anhörte. Die Versammlung schien kein Ende nehmen zu wollen und es war vollständig unmöglich, sich vom Platze zu rühren; die Menschenmenge stand wie ein eiserner Wall. Plötzlich in die Stimmungs eines Gladstone-Enthusiasten dringt Lucy's scharfe und spöttische Frage: „Und was hat Gladstone im Jahre 1866 gethan?" — „Ruhe! Stille! Werft ihn hinaus!" klingt es von hundert Lippen. Der Lärm verhallt indessen, der Redner fährt fort, wird aber sogleich noch einmal durch Lucy's boshafte Frage unterbrochen: „Ja, Alles sehr schön — aber was hat Gladstone 1866 gethan?" — „Raus, raus!" brüllt jetzt die wütende Menge, hundert Arme greifen nach dem Ruhestörer, der Wall von Leibern öffnet sich — in fünf Minuten ist Lucy an der frischen Luft. Ein tiefer Athemzug — da berührt ihn plötzlich ein Herr am Arm, der am Ausgang des Saales ihn beim „Vorüberfliegen" erkannt hatte. „Aber bitte, Mr. Lucy, was hat Gladstone denn 1866 gethan?" Lucy lachte verstohlen: „Ja! mich Dieser und Jener, wenn ich weiß, ob er überhaupt 1866 irgend etwas gethan hat — aber sehen Sie, ich konnte unmöglich länger bleiben, mein Artikel muß geschrieben werden — gutwillig ließ man mich nicht hinaus, ich hab' mich also einfach hinauswerfen lassen."

* **Aus dem Leben des „rothen" Prinzen.** Allerlei Geschichten vom jüngst gestorbenen Prinzen Jerome Napoleon werden jetzt wieder aufgetischt, von denen wir die folgenden hier wiedergeben: Napoleon III. verhehlte nicht, daß er den Prinzen als das enfant terrible seines Hauses betrachte, und diese Anschauung machte sich in sahrlichen „Bonmots" Luft. Bei einem Essen, an dem auch Prinz Plon-Plon theilnahm, stellte einst der Kaiserliche Prinz Lulu an seinen Vater die Frage, welches der Unterschied sei zwischen „incident" und „accident". Napoleon III. erwiderte: „Das will ich Dir an einem Beispiel zeigen. Wenn unser Vetter hier in's Wasser fallen würde, so wäre das ein incident, wenn ihn aber Jemand herausjöge, wäre das ein accident." — Vor mehreren Jahren zeigte das Unteroffizierkorps von einer Batterie eines der beiden preußischen Garde-Feldartillerie-Regimenter den „Tod des vielgeliebten Kameraden, des Zahlmeister-Aspiranten Schneider, genannt der gehörnte Schrecken des Feindes", an. Dieser Schneider war ein Ziegenbock, der mit dem Regiment alle Feldzüge mitgemacht hatte und allmählich von den Unteroffizieren zum Unteroffizier und Sergeanten ernannt war. Nach Beendigung des Krieges von 1870 war ihm eine neue Rangerhöhung zugedacht, doch wagte man ihn weder zum Offizier noch zum Wachtmeister zu befördern. Man fand einen Ausweg und machte ihn zum Zahlmeister-Aspiranten. Dieser Ziegenbock ist eine alte Bekanntschaft des Prinzen Napoleon. Als der Prinz nämlich in Berlin war, sprach er den Wunsch aus, eine Artillerie-Kaserne zu sehen, und man gab Befehl, die Kaserne des Garde-Artillerie-Regiments zum Empfange des Prinzen bereitzustellen. Alles wurde aufs Schönste hergerichtet, auch die Ställungen. Als nun der Prinz mit großem Gefolge erschien, wünschte er auch letztere zu sehen. Die Thüren öffneten sich, er trat ruhig in den Stall, in dem Allen unbewußt, arges Unheil lauerte. „Schneider", der in diesem Stalle frei umherzulaufen pflegte, stürzte sich alsbald wüthend auf den Prinzen und suchte dessen rothe Hosen planmäßig zu „bewschitzen", sei es, daß er daumvisirt angekränkelt in ihm den „Erbfeind" witterte, sei es, daß der ungewohnte Anblick der rothen Hosen seinen Zorn entflammte. Nur mit Mühe gelang es, den Prinzen vor den Stößen des alle internationale Höflichkeit mißachtenden Bockes zu retten. Die Artillerie-Offiziere waren entsetzt, aber der Prinz überwand dieses „accident" mit bestem Humor, weshalb denn auch das im ersten Zorn über „Schneider" verhängte Todesurtheil nicht vollstreckt wurde.

* **Eine Petition um den Schnurrbart.** „Auf welcher Staffel der socialen Leiterpyramide der Mensch auch immer stehen mag, überall muß er das Bewußtsein seiner Menschen- und Bürgerwürde haben, und dieses Gefühl ist im höchsten Grade anerkennenswerth, denn es ist die ergiebigste Quelle der Rechtschaffenheit, der Ehre und der Vaterlandsliebe. Mit einem Worte, die Selbstachtung und die Würde des Staatsbürgers darf nicht unter das laudinische Joch der Willkür und der Laune einer Oligarchie gebracht werden." Muß man nicht glauben, daß diese wohlklingende Phrase von einem alten Achtundvierziger bei irgend einem feierlichen Anlaß zum Fenster hinausgesprochen worden sei? Weit gefehlt! Sie entstammt einer Petition der pariser Kaffeehauskellner, welche ihre Brodgeber unterthänigst ersuchen, ihnen den Bart im vollen Umfange des Wortes wieder freigeben zu wollen. Bisher war nämlich der Kellnerschnurrbart verehmt, und seine Träger wurden von der Zunft der Kaffeehausbesitzer in Acht und Bann gethan. Die Franzosen können stolz darauf sein, daß ihnen eine „Schale Braun" oder ein simples Glas Bier von Leuten serdirt wird, die sich so gewählt auszudrücken wissen. Wie viel Gäste mag es in den Kaffeehäusern geben, die fähig wären, so gebildet zu sprechen?

* **Der Bart des Propheten** bildete neulich in der türkischen Hauptstadt den Mittelpunkt einer pomphaften Prozession. Der Präfekt von Konstantinopel, Mahsar Pascha, war vor kurzer Zeit gestorben. Er durfte sich rühmen, zu den direkten Nachkommen des Propheten zu zählen. Die Verehrung, die man ihm deshalb entgegenbrachte, war noch durch den Umstand gesteigert, daß der von Generation auf Generation vererbte Bart des Propheten sich in seinem Besitze befand und in seinem Hause als Heiligthum in einer besonderen Kapelle aufbewahrt wurde. Mahsar Pascha starb ohne direkte Nachkommen, nachdem zwei seiner Söhne bei Plewna und im Schipkapaß den Heldentod für das Vaterland erlitten und — ein tragisches Geschick — der letzte als Kadett auf dem „Ertoghrul" mit vielen anderen Söhnen vornehmer Familien von den Wellen des japanischen Meeres verschlungen worden war. Dieser letzte Schlag wirkte so erschütternd auf den Vater, daß er zu kränkeln begann und starb. Der kostbaren Reliquie nahm sich nunmehr der Sultan an, indem er die Ueberführung derselben nach der beim Yildiskiosk belegenen kaiserlichen Kapelle „Sasli" anordnete. Diese Ueberführung fand nun unter Aufgebot des höchsten militärischen und kirchlichen Prunkes am vorigen Freitag statt, und das seltene Schauspiel, bei welchem der Scheich ul Islam selbst den von einem kostbaren seidenen Stoffe umhüllten Bart trug, hatte die gesammte Bevölkerung Konstantinopels auf die Beine gebracht.

* **Aus den Vorträgen des Professors.** „Bei solchen Einschnitten, meine Herren, wenn sie noch so schön heilen, bleibt immer eine Stelle, welche der Heilung hartnäckig widersteht" (will mit der Sonde eindringen), „und auch diese ist schon vollständig geheilt!" — „Meine Herren, Sie werden natürlich nicht den Magen und Darm eines neugeborenen Kindes zur Demonstration benutzen, sondern etwa den eines Schlächtermeisters oder eines anderen Fleisch treffenden reißenden Thieres." — „Meine Herren! Indem ich Ihnen zum neuen Jahre meine herzlichsten Glückwünsche darbringe, wende ich mich zu den Eingeweiden und lege Ihnen den Magen eines Schnapssäufers vor." — „Vor drei Krankheiten, meine Herren, warne ich Sie besonders: es ist die Tuberkulose, der Typhus und das Kindbettfieber."

* **Ein „guter Witz"** ist dieser Tage von einem Wiener in Szene gesetzt worden und hat diverse Leute in nicht geringe Aufregung versetzt. Es erschien nämlich im Inseratentheil eines Wiener Blattes die Anzeige von einer Hinterlassenschaft im Betrage von nicht weniger als 20 Millionen 500,000 Dollars zu Gunsten der in Wien lebenden Erben des angeblich in Philadelphia verstorbenen Josef Schuberth. Als Erben waren bezeichnet Moriz und Johann Schuberth, sowie Amalia Schuberth, verehelichte Ott und Laura Schuberth, verehelichte Gräfin Bubna. Die genannten „Erben", welche sich an das amerikanische Generalkonsulat in Wien wandten, erhielten daselbst die Aufklärung, daß eine derartige Form der Publikation keineswegs üblich, daß das Konsulat von der Sache keine Kenntniß habe und die ganze Affäre vermuthlich ein schlechter Witz sei. Thatsächlich ist das Inserat von einem unbekannten jungen Menschen aufgegeben worden. Die Auskünfte, welche den angeblichen Erben auf Grund ihrer mannigfachen Erkundigungen ertheilt wurden, sind derartige, daß sie es nicht einmal der Mühe werth hielten, eine Kabeldepesche wegen der 20½ Millionen nach Amerika zu richten.

Patentschau.

Mitgetheilt durch das Patent-Bureau von Otto Wolff in Dresden.*)

Die Vorrichtung zum Verändern der Geschwindigkeit von Fahrrädern von J. Clough und G. Carter in Bradford (D. R. P. 55,513) gestattet dem Fahrer bei gleichbleibender, normaler Tourenzahl der Pedalwelle auf ebener Bahn schnell und auf ansteigender Bahn langsamer zu fahren. In beiden Fällen bleibt die angewendete Kraft die gleiche, nur wird im ersteren Falle ein größerer Weg zurückgelegt als im zweiten Falle, in welchem sich auf Kosten des Weges eine größere Kraftleistung ergiebt. Es wird zu diesem Zwecke ein Umlaufgetriebe im Innern des Kettenrades angeordnet, welches beim Fahren auf ebener Bahn nicht zur Wirkung gelangt, beim Befahren von Steigungen aber vom Fahrer während des Fahrens in Thätigkeit gesetzt wird und dann eine langsamere Bewegung des Kettenrades veranlaßt.

Ein unter Nr. 55,243 H. Rottsieper in Berlin patentirter **elastischer Flaschenverschluß** besteht aus einer Spiralfeder, welche mit ihren Windungen den Hals der Flasche umschließt und sich einerseits gegen den Kopf der Flasche stützt, andererseits aber mittels eines Bügels nach Art der üblichen Bügelverschlüsse den Stöpsel auf die Flaschenmündung preßt.

Dem Erfindungsgeist scheint kein Ding zu fernliegend und zu klein. So hat J. Litvchak in Wilna einen **Fluhfänger** erfunden (D. R. P. 55,538). Derselbe besteht aus einem mit einer klebrigen Substanz bestrichenen Körper oder Kern, über welchen in einem gewissen Abstand ein Netz aus Zwirn, Schnur oder Draht gespannt ist. Sehr bezeichnend erscheint es, daß der Erfinder dieses menschenfreundlichen Apparates ein Arzt ist!

Nach einem unter Nr. 55,121 an G. Zender in Berlin ertheilten Patente werden **Maulkörbe** für Hunde aus einem einzigen Stück Leder gefertigt und alsdann, nachdem die einzelnen Theile ebenfalls durch Stanzen die abgerundete oder gerillte Oberfläche erhalten haben, über eine Form gezogen und gestreckt. Es soll hierdurch erreicht werden, daß der Maulkorb auf seiner Innenseite ganz glatt ist und das Thier nicht drücken und belästigen kann, und es ergeben sich bei dieser Art der Herstellung nur wenige Verbindungsstellen unterhalb des Maules.

Die **Herstellung eines säurebeständigen Firniß** wurde Ph. Helbig, H. Berling und Fr. Reinecke in Baltimore V. St. A. unter Nr. 55225 patentirt. Bauwollstamenöl wird mit flüssigem Blei verkocht und damit so lange geschüttelt, bis das Oel in Folge der Auflösung des Bleies die Dickflüssigkeit von Oelfarbe zeigt. Der Firniß eignet sich zum Schutz von Metall- und Holzflächen gegen Rostbildung und zerstörende Einflüsse.

Technische Notiz.

Nach einem englischen Fachblatte kann eine **künstliche Korkmasse** in der Weise hergestellt werden, daß man 63 Theile gemahlene oder gepulverte Korkabfälle mit 180 Theilen kochendem Stärkekleister vermischt, die so entstandene plastische Masse in Formen preßt und in erhitzten Räumen trocknet.

*) Abonnenten des „General-Anzeiger" ertheilt das obige Bureau freie Auskunft über Patent-, Marken- und Musterschutz.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle:

Aufgeboten.

26. März. Der Kutscher Karl Lämmer und Emma Quitzisch, Augustastraße 11 und Leipzigerstraße 39. — Der Eisendreher Karl Diesing und Klara Knauth, Schülershof 1 und Jägerplatz 25. — Der Fabrikarbeiter August Streibel und Helene Bergmann, Raffineriestraße 8 und Wörmlitz. — Der Fleischer Albert Höhne und Friederike Ermisch, Dössel und Rothenburg a. S. — Der Kunst- und Bauschlosser-Geschäftsführer Joseph Trojanowsky und Lidia Silber, Halle und Obhausen-Merr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18910401023/fragment/page=0001

Um gänzlich zu räumen

Nur noch wenige Tage!

sind die Restbestände der aus der

Selmar Böning'schen Concursmasse

herrührenden Waaren,

nur prima Kleiderstoffe, prima farbige Seidenstoffe, seidene Grenadines, hochelegante seidene Besatzstoffe, Mousseline, bessere Kattune, Unterröcke 2c.

weiter im Preise ermässigt worden.

Der Verkauf findet **im Geschäftslokal Gr. Steinstrasse 9** nur Wochentags und zwar Vormittags von 9—12 Uhr, Nachmittags von 2—6 Uhr statt.

Nur noch wenige Tage!

Handwerker-Meister-Verein.

Umstände halber findet unsere letzte diesjährige Winter-Versammlung nicht am 3. April, sondern erst **Freitag den 10. April cr.** statt, was wir unsern Mitgliedern hiermit zur gefl. Kenntniß mittheilen. **Der Vorstand.**

Frankfurter Hypotheken-Creditverein

beleiht Grundstücke in Halle a. S. erststellig zum höchsten zulässigen Satze unter coulanten Bedingungen. Darlehnsanträge nimmt entgegen **Otto Knoche,** Rathhausgasse 13, 2 Tr.

Tapeten

Neueste Muster. **Grösste** Auswahl.

Billigste Preise.

Hermann Bischoff,
4 Gr. Klausstrasse 4
(früher Gr. Ulrichstr. 45).

Zu meinem Hause **Hagenstr. Nr. 2** am Schimmelthore ist ein heller trockner **Laden** mit schöner Parterre-**Wohnung** und in der 4. Etage eine freundliche **Wohnung** mit 3 heizbaren Zimmern, 2 Balkons und allem Zubehör sofort zu vermiethen und 1. April oder später zu beziehen.

Alles Nähere zu erfragen im Restaurant daselbst oder in meinem Geschäft Leipzigerstr. Nr. 1. **Robert Steinmetz.**

Käse.

Schweizer Käse
à Pfd. 70, 80 und 100 Pfg.
Echter Holländer Käse à Pfd. 1 Mk.
Edamer Käse à Pfd. 1 Mk.
Neufchateller
Stück 20 Pfg., 2 Stück 35 Pfg.
Camembert Stück 55 Pfg.
Limburger à Pfd. 40 u. 50 Pfg.
Käse Stück 15 und 20 Pfg.
Harzer Käse 5 Stück 20 Pfg.
Roquefort à Pfd. 2 Mk.
Gorgonzola à Pfd. 1.60 Mk.
Münchener Bier-Käse Stück 10 Pfg.
Liptauer 2 Stück 25 Pf.
Fromage de Brie
à Pfd. 1 Mk.

Schroeter & Maass,
Gr. Ulrichstr. 47.

Otto Thieme,
Buchbinderei und Buchhandlung,
Teutschenthal,
empfiehlt zum Schulwechsel seine große Auswahl in **Schultaschen** u. **Tornisters, Schiefertafeln** u. **Griffeln,** sowie sämmtliche Schulbücher für Teutschenthal und Umgegend in nur selbst angefertigter Arbeit zu billigen Preisen.

Unübertroffen!

Germania Pomade

Kahlköpfe, Collegeglatzköpfe, Jünglinge, Mädchen sich durch herrlichen Kopfschmuck!

Ärzte: Machen Sie nur nicht solch böses Gesicht! Ihnen ist sehr wohl geholfen! Gebrauchen Sie Gothier's Germania-Pomade, welche sich stets in meiner Praxis glänzend bewährt hat und der Vorzüglichste zur Förderung und Erlangung eines schönen Haar- und Bartwuchses ist. Achten Sie aber bei den häufigen Nachahmungen darauf, dass der Name ch. Gothier auf jeder Dose steht. Da ich zur für alle Fabrikate garantiere kann.

Kahlkopf: Wo kann ich sicher Gothier's Germania-Pomade wirklich echt kaufen?

Ärzt: Direct durch H. Gothier's Kosmetische Quelle, Berlin, Brandenstr. 6, zum Preise von 1 Mk.

Elegante Flacons à 1 Mk.

C. Gothier's Kosmet. Offizin, Berlin, Brandenstr. 6.

Echt zu haben in Halle bei Herren: **Ad. Hoene,** Drog. z. Flora, Leipzigerstr. 54, **Ed. Henncke,** Gr. Klausstr. 40, **A. Steinbach,** Adler-Drogerie, Königstraße 16, **M. Waltsgott,** Drogerie, Ulrichstr. 29, **Fr. Borchers,** Gr. Steinstr. 17, **G. Osswald,** Drogerie, Geiststraße.

Der **Anker-Cacao** ist seines großen Nährwertes und vorzüglichen Geschmackes wegen in den weitesten Kreisen rühmlichst bekannt. Jede Büchse ist mit der Fabrikmarke „Anker" versehen. Ebenso beliebt ist die **Anker-Chocolade,** welche sich durch **hochfeinen Geschmack** vortheilhaft auszeichnet. ½ Kilo von Mk. 1.20 an. Vorrätig i. d. bekannten Niederlagen.

F. Ad. Richter & Cie.
z. K. Hoflieferanten
Rudolstadt, Nürnberg, Wien, Mottenbaum, Olten, London E.C., New-York.

Rauh's Regensburger Malz-Kaffee.

Persönlich empfohlen durch Herrn Pfarrer **S. Kneipp**

Voller Ersatz für Bohnen, à Pfd. 50 Pf. Hergestellt unter **amtlicher** Aufsicht!

H. F. Streubel in Giebichenstein.

Schriftliche Arbeiten **aller Art** fertigt prompt

B. Schüffel, Schmeerstr. 31, 1 Tr.

Photographie.

M. Kästner, Gr. Ulrichstraße 52, fertigt die **feinsten Photographieen** mit vorzügl. Retouche, das ganze Dutzend cdn. 13 Stück von 6 Mk. an.

M. Kästner, Gr. Ulrichstr. 52.

Zahnärztliche Privatklinik

täglich 11—1 Uhr. Behandlung für Unbemittelte unentgeltlich. Plomben, künstliche Zähne etc. gegen Erstattung der Auslagen.

Halle a. S., Geiststr. 20, II. Etage links.

---

ff. Holl. Heringe,
6 Stck. 25 Pf.
feinsten Mohrrübensaft,
à Pfund 22 Pf.,
sowie
ff. Candis- u. Stärke-Syrup,
à Pfund 18 Pf.
empfiehlt
A. Trautwein,
Gr. Ulrichstr. 30.

Fein garnirte

Damenhüte

von **1 Mk. 50 Pf.** an.

Ausarbeiten nach pariser Modellen billigst im Ausverkauf

A. Moll, Leipzigerstr. 11.

Höhere Lehranstalt f. Tonkunst,
Barfüßerstr. 17.
Lehrgegenstände: **Gesang** (Meth. Garcia), **Clavier, Violin, Kompositionslehre.**
Anmeldungen daselbst entgegengenommen.

Grassamen
(**beste Qualität**) pro Pfund 50 Pfg. empfiehlt
G. Herz,
Kunst- u. Handelsgärtner,
Harz 40a.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den verstorb. Bankdirektor Paul Kösewitz haben, werden hierdurch aufgefordert, **ihre durch Rechnungen zu begründenden Ansprüche bis zum 5. April cr.** bei dem gerichtl. vereid. Taxator **Louis Kaatz, Alter Markt 5 II.** anzumelden. Später eintretende Anmeldungen können keine Berücksichtigung finden.

Neue Möbel:

Sophas, Sekretare, Vericows, Kommod., Küchen- und Kleiderschränke, Bettst. u. Matr., Tische, Stühle, Spiegel 2c. in allen Holzarten verkauft zu sehr billigen Preisen

8 **Große Klausstraße** 8.

---

30 Pfg.
Gerlach's Kindernährzwieback
ist der beste und billigste.
Zu **Halle** nur bei
Paul Evers, Gr. Ulrichstr. 50,
in Giebichenstein b. P. Straubel.

M. Resch,
Nähmaschinenhandlung,
Gr. Ulrichstr. 47
empfiehlt pr. **Singer Nähmaschinen.** 5 Jahre Gar. 70—75 ℳ Theilz. p. Woche 2 ℳ

100 Mark

werden jedem Ausgeschriebenen, der nach Gebrauch des rühmlichst bekannten Waschseifenpräparates nicht sicher Hülfe findet, zugesichert. — Hutten, Hefferfeit, Röthung, Jucken und Entzündungen, Ausschlag 2c. heben schon nach einigen Tagen oft von Hunderten mit Erfolg angewandt. — Waschseife ist kein Geheimmittel, sondern wird durch Einnahme von Malz auf Malz erzeugt. Arzte von den höchsten Autoritäten zur Stärkung. Preis: 1 Flaschen mit Mk. 4.—, 6 Flaschen Mk. 7.—, 12 Flaschen Mk. 12.—

Albert Zenkner,
Erfinder der Malzseifenpräparate, Berlin [26].

---

36 pfennige Bilder Wk. 1½ Mk. **Wo** z. v. **Kindersegen** Buch „Lieber Gottes" 1Mk. Marken. Siesta-Verlag Dr. 23 Gotha.

Doppelbier ff.

ärztlich empfohlen für Brustsichwache, Magenleidende, Reconvalescenten 2c., empfiehlt **H. Müller,** Schwemmebrauerei 1.

Landw., sowie kaufm. einf. u. dopp. Buchführung,

Correspondenz, kaufm. Rechnen, Wechselverkehr, Arbitragen 2c. lehre Herren und Damen **gründlich** gegen mäß. Honorar. **Vieljährige** beste Erfolge. Zeit beliebig. Theilnahme von Herren und Damen an Kursen in obigen Fächern stets gestattet. Näh. Vorm. 8—1 Uhr u. Nachm. 2—9 Uhr.

Albrechtstr. 29, II. links.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Albrechtstraße 2, part.

Herm. Geyer, Tapezier u. Decorateur.

Daselbst ein dauerhaft gearbeitetes **Sopha** billig zu verkaufen.

Amtliches.

Am 20. Februar 1891 hat der unten näher beschriebene, lithebekannte dem Kleinverkäufer **Ernst Wurmser** aus Magdeburg in Halle aus der Tasche ein ledernes Portemonnaie mit 64 Mark Inhalt gestohlen. Um Ermittelung des Thäters und eventuelle Anzeige zu den Akten III d 372/91 wird gebeten.

Signalement. Stand: Kaufmann, Alter: 26—27 J., Größe: 1,60—1,70 m., Haar: dunkelblond, Nase und Mund: gewöhnlich, Bart: Anflug von engl. Backenbart, Gesichtsbildung: schmal, Gesichtsfarbe: blaß, Gestalt: schlank, Sprache: deutsch. Besondere Kennzeichen: Unter der Unterlippe, ziemlich von der Mitte nach rechts laufend, eine Narbe. Der rechte Zeigefinger ist verkrüppelt. Fehlen derselben. Kleidung: dunkelblauer, niederer Hut mit schmaler Krempe, grosser Kavalier, modefarbener Ueberzieher bis oben zum Knöpfen.

Halle a. S., den 20. März 1891.

Der Königl. I. Staatsanwalt.

Auctionen.

Auction.

Blücherstraße 11 versteigere ich am **Donnerstag den 2. April,** Vormittags 11 Uhr meistbietend gegen Baarzahlung

13 Hühner, 1 Hahn und 5 verschied. Vögel m. Bauer.

Louis Kaatz,
gerichtl. vereid. Taxator und außergerichtl. vereid. Auctionator.

Auction

im Zwangsvollstreckungs-Verfahren.

Mittwoch den 1. April a. c., Vorm. 11 Uhr, versteigere ich **Geiststr. 42** hier:

2 Arbeitspferde, 2 Arbeitswagen, 1 Bierwagen, 1 große Partie Kohlen, Bretter und Kanthölzer, 1 Schreibtisch, 1 Pianino, 1 Vericow, 1 Trümeauspiegel, 2 Kleidersekretäre, 3 Sophas, 8 Bände Meyer's Lexikon.

Hirsch,
Gerichtsvollzieher.

Auction

im Zwangsvollstreck.-Verfahren.

Donnerstag den 2. April cr., Vorm. 10 Uhr versteigere ich **Schulgasse 14,** hier: **Einen großen Posten Christbaum-, Pianino- u. Tafel-Kerzen, Illuminations-Lämpchen, 1 Kiste Wein etc.**

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Mittwoch den 1. April, Nachmittags 4 Uhr, versteigere ich Mühlberg 6 7:

Großen Posten neue und gebr. Möbel, Spiegel, Bilder, Uhren, ferner 1 Gewehrschrank, Cigarren, Wäsche, Kleidungsstücke u. v. A. an.

O. Radestock,
Auctionator.

Zu verkaufen.

Ein guter Dorfgasthof

mit gr. Tanzsaal, 1¼ M. Acker, verb. m. Bäckerei u. Materialwarengeschäft, ist für den Preis v. 5300 Thlr. zu verkaufen. Anz. 1500—2000 Thlr. Näheres durch

W. Salomon, Göthnitz b. Simmsdorf.

Mehrere **Zinshäuser** mit Thoreinfahrt, großen Höfen, desgleichen mit **Bäckerei** zu **verkaufen.** Off. unter **U. T. 2002** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a S.,** erb.

Sichere Brodstelle.

Ein gut **gehendes Posamentier-Kurzwarengeschäft** ist billig zu **verkaufen.** Offert. unt. **K. m. 2851** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

1 Morgen Baustelle,

in der **Thurmstraße** belegen, über 30 m Straßenfront, vorzüglich geeignet zu einer Fabrikanlage, aber auch zu jedem anderen Zwecke passend, ist billig zu **verkaufen.** Reflektanten wollen sich **schriftlich** unter **F. k. 2645** bei **Rudolf Mosse, Halle a S.** melden.

Gut verzinsliches **Haus,** an bester Lage, ist zu verkaufen. Näheres unter **H. 3** an die Expedition des Generalanzeiger.

Pianino, gut erh., sof. bill. zu verk. Gr. Ulrichstr. 20, II. Arend.

Ein gutes **Bett** sofort billig zu verkaufen Leipzigerstraße 57, 1.

Große Auswahl von neuen und gebrauchten Möbeln, Federbetten 2c. hat billig zu verkaufen

Friedrich Noack, Geiststr. 36a.

Abbruch

Dachringgasse 2, 3 sind Thüren, Oefen, Fenster Nutz- u. Brennholz z. 1. April zu verkaufen.

Kleidersekretär, Sopha, Kommode, 1- u. 2-thür. Kleiderschränke, Tische, Bettstelle, Waschtisch, Stühle, Spiegel, gr. Waschwanne, Kinderwagen billig zu verkaufen Schmeerstr. 24, Eing. Zapfenstr. links p.

Ein guter Zughund,

lammfromm, sowie ein kleiner Wagen zu zu verk. **Joh. Kratz,** Geiststraße 21.

Ein gut erhalt. Kinderwagen zu verk. Albrechtstr. 3, Hof 3 Tr. l.

2 fette Schweine verkauft

Bäckermstr. Beßler, Stedten.

Neue Sophas,

sowie Bettstellen m. Federmatratzen sind von 27 Mk. an zu verkaufen.

Kaue, Völbergasse 3, 2 Tr.

Plüschsopha

ist billig zu verkaufen

Völbergasse 3, 2 Tr. l.

Fenster, 1 m br. 1 m 86 cm h., z. Werkstatt p., bill. zu verk. Anhaltierstr. 2, I. l.

Sophas, Kommoden, Kleidersekr., Bettstellen m. Matr., Tische, Stühle, Schreibtisch, Waschtische, gute Federbetten, Regulatoren, Bierdruckapp., Marquisen, Portieren alles g. erh. f. b. z. verk. Kl. Brauhausg. 7, I.

Geehrte Herrsch., welche gutr. Kinderbill. verk., w. geb. w. Adr. u. **A. 101** u.

Kanarienweibchen zu verkaufen

Wörmlitzerstr. 9a, 3 Tr. l.

Ein Paar Stulpenstiefel, gr. Schrank, Kinderbettstelle u. Schaukelpferd zu verkaufen Sophienstraße 6.

Das. ist ein unmöbl. Zimmer zu verm.

Gr. laufh. Hühnerhund spottbillig zu verkaufen Brunsowarte 12.

Eine Kanarienhecke, Hahn m. 2 Weibch., zu verkaufen Kirchthor 6.

Ein Heckbauer billig zu verkaufen

Barfüßerstr. 8, Hof 2 Tr.

Gut erh. Herren- u. Damenstiefeln bill. zu verk. Schwetschkestr. 9, Hof 2 Tr.

Ein Futterschwein zu verkaufen

Giebichenstein, Sandtstr. 4.

Ein kl., grau- u. schwarzgell. Hund ist zu verkaufen Hermannstr. 6, 3 Tr.

2 Bettstellen mit Matratzen, Kinderbettstelle, Sopha, Kleiderschrank, Tische, Stühle, Bilder, Küchenschrank, Hängelampe wegen Umzug zu verk. Friedrichstr. 44 III.

Ein Schreibsekretär billig zu verkaufen Zwingerstr. 23, H. 2 Tr. l.

Vogelgesangkasten zu verkaufen

Brandenburgerstr. 1, 3 Tr.

2 dauerhafte Bettstellen

fof. bill. zu verk. Reilstr. 129, Emaillelad

Sehr schöne **Sophatische** aus erster Hand billig zu verk. Bockshörner 1b.

Neue u. gebrauchte Möbel

aller Art zu verk. Brunsowarte 6.

Ein schöner Ziegenbock billig zu verk. Mansfelderstr. 21, Hof p.

1 Waschwanne m. 1 Waschtisch, sehr gut, billig zu verkaufen Händelstraße 39, p.

Kleiderschrank, Tische, Bettstelle, Stühle, Sopha zu verk. Augustastr. 4, part.

Zu kaufen gesucht.

Alte Kleidungsstücke u. Stiefeln kauft Nonne, Radstowerder 9.

Ein brauchbares Pumpenrohr zu kaufen gesucht Giebichenstein, Brunnenstr. 58.

Ein kleines Sopha wird billig zu kaufen gesucht Steinweg 53, Hof 2 Tr.

Zu vermiethen.

Wohnung zu 360 Mk. zum 1. April cr. zu verm. **Büchererstr. 43.**

Eine fdl. **Hofwohnung,** M. 225, pr. 1. April zu vermiethen **Gr. Ulrichstraße 52.**

In der **Fritz-Reuterstraße 3a** sind mehrere **Wohnungen** zum Preise von 180—250 Mark zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Preis 450 Mark.

2. Etage zum 1. April zu vermiethen **G. Schraidt,** Kl. Klausstr. 19, Nähe d. Marktes.

Magdeburgerstr. 4, I., 3 St., 4 ℳ. 2c., z. Abvermiethen geeignet, sof. billig zu verm.

Eine fdl. **Wohnung** für 225 Mk. sof. zu vermiethen **Georgstr. 6.**

Paradeplatz 5, part.

ist die herrsch. Wohnung, bestehend aus 7 großen Piecen nebst Küche, Speisek., Mädchenkammer, Badezimmer, Mitbenutzung des Waschhauses u. d. Plättstube, Kellerräume 2c. 2c. sofort od. später zu vermiethen. Preis 1500 Mk. incl. Durchwärmung der Räume. — Lage bevorzugt schön.

In Giebichenstein Augustastraße 7 sind Wohn. zu 30—50 Thlr. p. 1. April zu verm. Näh. Halle, Bäckerstr. 2, p.

Wohnung, 300 Mark,

Krausstr. 14 sofort zu beziehen. Zu erfr. bei **Otto Giseke,** Gr. Steinstr. 67.

Wegzugshalber ist die halbe 1. Etage sofort zu vermiethen. Preis 450 Mk. Näheres **Germarstr. 6,** p., Ecke Forsterstr.

Sofort zu verm.

ist die **vollständig neu hergerichtete halbe 2. Etage Zinksgartenstrasse 4a,** bestehend aus 5 Piecen und Zubehör. Unmittelbare Nähe der Universität, kgl. Kliniken, Hauptpost, Landgericht u. Stadtheater. Preis **Mk. 400** p. a. Besichtigung morgens 9—1 Uhr.

W. Kutschbach.

Wohnungen

von 75—130 Thaler zu vermiethen

Fritz-Reuterstraße 4.

Freundliche Wohnungen zu 150, 180 und 195 Mk. zum 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen bei Heidmann, Bergenerstr. 4, II.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18910401023/fragment/page=0002

Souterrain, Stube, Kammer u. Küche, zum 1. Juli zu verm. **Karlstr. 19.**

Eine herrschaftliche Wohnung zum 1. Oktober zu verm. Besichtigung 12—1 u. 4—5 Uhr. **Hedwigstr. 4.**

Eine Wohnung von 2 Stuben, K., K. u. Zub. ist verziehungshalber **sogleich** zu beziehen. Zu erfr. **Ackerstr. 1,** I.

Wohnung, 75 Thlr., von ruh. Leuten 1. April zu bez. **Wuchererstr. 19.**

Freundl. Wohnung, 32 Thlr., von anst. Leuten 1. Juli zu bez. **Ludwigstr. 8.**

Freundliche Wohnung,

bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Bodenkamm., sehr hell, vorzüglich für **Schneider** passend, ist per 1. Juli ev. an einzelne Leute zu vermiethen

Alter Markt 26.

Wohnung für 240 Mark sofort zu vermiethen Martinsgasse 23.

Eine Wohnung für 56 Thlr. ist sof. zu verm. **F. Franke,** Schmeerstr. 3536.

Halbes Hochparterre für 90 Thlr. zum 1. Juli zu beziehen Lindenstraße 26.

Eine kleine Wohnung sofort zu verm. Neustadt 5.

Freundliche Stube, Keller und Bodenkammer, für einzelne Person, sofort zu vermiethen **Meckelstraße 13a.**

Halbe Etage, Preis 270 Mk., zu vermiethen Glaucharische Kirche 3.

1 Logis zu 50 u. 65 Thlr. Harzgasse 4.

Eine Wohnung von 2 Stuben, Kam., Küche und Zubehör ist für 300 Mk. jährlich zu vermiethen und 1. Juli zu beziehen **Karlstraße 31.**

Wohnung f. 75 Thlr., 2 St., 1 K., Küche 1. Apr. z. b. Thomasiusstr. 2.

Einige Wohnungen, 30—40 Thlr., sind sofort zu beziehen **Pulverweiden 1.** Daselbst sind 4—500 Stück Schiefer zu verkaufen.

Eine Parterrewohn.,

2 St., K. u. K., per sofort oder 1. Mai für 240 Mark zu vermiethen **Gr. Schlollgasse 3.**

Herrsch. Wohn. mit Garten

des **Neubaus Ulestrasse 6b** per **1. Oktober ev. 1. Juli cr. zu verm. Schönemann & Schwarz, Lindenstraße 25.**

Eine Wohn. f. 40 Thlr. ist umstandsh. sogleich zu beziehen Reisstraße 27a.

Die herrschaftliche 1. Etage Ulestrasse 7

mit Garten sofort oder später zu vermiethen. Näh. beim **Hausmann** daf.

Möblirte Zimmer.

Eine gut möbl. Stube

mit separ. Eingang 1. April zu beziehen, sowie eine kleinere zum Preise v. 12 Mk. **Dryanderstr. 3, I.**

Einf. möbl. Zimmer (pro Woche 2 Mk. incl. Kaffe). **4. Vereinsstr. 10.**

Frdl. möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu verm. **Parkstr. 1,** III.

Möbl. Stube u. Kammer verm. Trödel 6, a. Markt.

Frdl. möbl. Stube in Nähe der Kaserne zu vermiethen **Blumenthalstr. 29,** II r.

Möbl. Zimmer für zwei Herren zu verm. **Kl. Ulrichstr. 27a,** II.

Möbl. Stube für 1—2 Herren **Kl. Ulrichstr. 9,** im Laden.

Möbl. Stube an 1—2 Herren zu verm. Zu erfr. **Merseburgerstr. 13d,** II r.

Frdl. möbl. gr. Stube mit K. und Piano ist bei anst. Wittwe sofort an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Zu erfragen bei Herren Haakensteln u. Vogler.

Möbl. Zimmer sof. zu verm. **Fleischergasse 2,** II.

Möbl. Zimmer billig zu vermiethen **Schulgasse 7,** Nähe d. Ulrichstr.

Freundl. möbl. Stube u. K. an 1—2 Herren od. anst. Damen sof. od. später zu vermiethen **Trödel 15,** I.

Schön möbl. Zimmer für 1—2 Herren zu vermiethen **Mittelstr. 2,** II.

Frdl. möbl. Zimmer sofort zu verm. **Albrechtstr. 29,** III r.

Fein möbl. Zimmer, II. Etage, sep. Eing., zu verm. **Magdeburgerstr. 16,** III.

Für Einjährig-Freiwilligen!

Gut empfohlenes Zimmer 1. April zu vermiethen **Wuchererstr. 36,** I.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sof. b. zu v. Friedrichstr. 57, am Stadtth.

Frdl. Zimmer zu verm. **Barfüßerstr. 5,** II.

Alte Promenade 26 möbl. Zimmer zu vermiethen.

Möbl. Zimmer für jungen Kaufmann sofort zu verm. **Augustastr. 4,** p.

Fein möbl. Zimmer nebst Schlafkabinet sofort zu vermiethen **Augustastr. 13a,** I r.

Möbl. Zimmer zu verm. Harz 34, I.

Möbl. Zimmer **Schmeerstr. 31.**

Frdl. möbl. Wohn. verm. Parkstr. 17, p. r.

Möbl. Stube verm. Charlottenstr. 4, II r.

Anst. Logis f. Herrn Breitestr. 28, I l.

Möbl. Z. als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren zu vermiethen **Friedrichstraße 20,** im Laden.

Kl. möblirtes Stübchen billig zu vermiethen Kl. Schlamm 1, 1 Tr.

Anständige Schlafstelle Schulberg 14.

Anst. Schlafst., vornh., mit oder ohne Kost Gr. Wallstraße 40, 2 Tr.

Schlafstelle offen Ludwigstraße 18, 1 Treppe.

Anständig möblirte Schlafstelle zu vermiethen Brüderstraße 12, II. l.

2 ann. Schlafst. Wörmlitzerstr. 39, I.

Schlafstelle Sophienstraße 32, I. l.

Freundliche Schlafstelle offen Steinthor 10, I.

Anst. Schlafst. off. Wuchererstr. 19, p.

2 frdl. Schlafstellen zu vermiethen Grünstraße 1, III. r.

Anst. Schlafstelle für Dame oder Herrn Kl. Brauhausgasse 7/8, H. r.

Anst. Schlafstelle, sep. Eing., zu verm. Lessingstr. 20, II.

Anst. Schlafstelle Kl. Klausstr. 10, II.

Stübchen a. Schlafst. z. v. Harzgasse 6, II.

Anst. Schlafstelle offen Schloßberg 5.

Schlafstelle offen Schmeerstr. 17/18, III I.

Anst. Schlafst. Wuchererstr. 13, Eing. Kaufstr.

Anst. Schlafstelle

offen **Martinsgasse 7,** H. II.

Kost & Logis.

Anst. Schlafst. mit Kost **Parkstr. 12,** p. l.

Läden & Magazine.

Kl. Laden zu vermiethen, desgl. eine Wohnung, 2 St., K. u. K. **Alte Promenade 16a.**

Laden mit Ladenstube u. Wohn. zu verm. Pr. 450 Mk. **Liebenauerstr. 32.**

Viktualienkeller sofort zu verm. Zu erfr. Giebichenstein, Ziethenstr. 2, beim Hausmann **Koch.**

Kontor und Niederlage zu vermiethen **Rathhausgasse 6.**

Schöner Laden für 800 Mk. zu verm. **Geiststr. 1819.**

Zu **Leipzig** ist in **sehr guter Lage** in unmittelbarer Nähe des Weltplatzes und der Wintersteinstraße (nahe des Reichsgerichts, Gewandhauses und Konservatoriums) ein

Laden

mit daran schließender Wohnung, in welchem bisher ein **Colonialwaaren- und Cigarrengeschäft** betrieben wurde, Todesfalls halber **per sofort** od. später zu **vermiethen.** Ladeneinrichtung und Vorräthe könnten evtl. billig übernommen werden. Anfragen bei

Familie Maune,
Leipzig, Promenadenstraße 43.

Zu verpachten.

Restaurations-Räumlichkeiten sofort beziehbar zu vermiethen durch den Verwalter **Louis Kautz, Alter Markt 5 II.**

Miethgesuche.

Eine ruhige Beamtenfamilie (2 Personen) **sucht per 1. Juli** eine in gutem Zustande befindliche, trockene, frdl. **Wohnung** in einem anständigen Hause, 1. Etage, 3 heizb. Stuben, Küche u. Zubehör. Germar. od. Kriekendorfstr. bevorzugt. Preis nicht über 300 Mk. Off. u. **S. S. 2677** an **Rudolf Mosse, Halle** erbeten.

Eine einzelne Frau sucht eine kleine Stube nebst Kammer u. Feuerungsgelaß. Zu erfragen in der Exp. des G.-Anz.

Anst. Leute suchen e. Wohnung z. 1. Juli v. 36—40 Thlr. Zu erfr. in d. Exp.

Eine Wohnung, welche sich z. Abverm. eignet, wird von einer anst. Wittwe in best. Hause ges. Off. u. **H. 15** a. d. Exp.

Stellen finden.

2 Großknechte, 75—100 Th. Lohn, 2 Mittel- u. 5 Kleinknechte, b. 60 Th. Lohn, erh. zu sof. u. spät. g. Stell. nachgewiesen durch **Bärwinkel,** Gr. Klausstr. 17, I.

1 tücht. Buchbinder-Gehilfen sucht zum 1. April **Otto Thieme,** Buchbindermstr., **Teutschenthal.**

Pferde-Knechte, Haus- u. Viehmädchen ges. d. Fr. **Kühn,** Kl. Ulrichstr. 5, I.

Erdarbeiter, Drainirer, zum Aufschachten der Wasserleitungsgräben in Pragwitz sucht **sofort K. Linsel, Höhnstedt.**

Einen Schneider

für Reparatur-Arbeiten suchen sofort **Mayer & Co.,** Leipzigerstr. 5, 1 Tr.

Hausbursche m. gut. Zeugnissen sucht **H. Rick, Gr. Ulrichstr. 37a.**

Akt. Hausdiener, Kellnerbursche find. sofort Stelle **Breitestr. 9, II.**

Kräftiger Arbeiter, 14—16 Jahre, gesucht. **E. Lehmer,** Wölbergasse 2.

Ein kräftiger Bursche wird gesucht. **L. Winter,** Cröllwitz.

Hausdiener, Hausbursche, Kellnerlehrl., Kochmamsells f. Hotel u. Restaur. erh. sof. u. spät. St. Gr. Ulrichstr. 21. G. Gottke.

Einen tüchtigen Posenschneider auf Werkstatt sucht **J. Matthäus.**

2 tüchtige Tapezierer auf feinere Polsterarbeit sucht **Max Born,** Neue Promenade 14.

Ein Mann mit guten Zeugn. zum Seltermasser-Abziehen; eine Frau zum Flaschenspülen sofort gesucht. **A. Dilcher, Mineralwasserfabrik,** Königstraße 6.

Ein gewandter kräftiger **Arbeiter u. Kutscher** wird sofort gesucht Gr. Märkerstr. 26, im Comptoir.

Hausbursche u. Knechte sofort gesucht Kl. Schlamm 1, 1 Tr.

Eine junge
Verkäuferin
für unser Butter-Special-Geschäft zum sofortigen Antritt gesucht.
Schröter & Maass,
Gr. Ulrichstr. 47.

Modes.

Ein anständiges junges **Mädchen,** welche das Putzfach gründlich erlernen will, kann sich melden bei **Marie Richter,** Gr. Ulrichstr. 27, I.

Land- u. Stadt-Wirthschafterin., Kochmamsells, Köchin., Stuben-, Haus- u. Kindermädch. erhalten gute Stellen d. **Pauline Fleckinger,** Rannischstr. 10.

4 Haus-, 6 Viehmädch., 40—60 Thlr. Lohn u. Genanntes, 2 Mädch. v. 15—16 Jahren, 20 Thlr. Lohn, find. zu sof. u. später kostenfrei angenehmen Dienst durch **Bärwinkel,** Gr. Klausstr. 17, I.

Fleißige u. ordentliche Frau für Haus- und Fabrikarbeit gesucht **Stärkefabrik** von **M. Mende.**

Ein **junges Dienstmädchen** von außerhalb per sofort oder 15. April gesucht **Frin-Reniersstr. 4b,** 1. Et.

Aeltere, alleinstehende Frau zur Führung eines kleinen Haushaltes gesucht Schwerdtfegerstr. 35, 3 Tr.

Mädchen zum Flaschenspülen gesucht **Albrechtstr. 17,** i. Bierageschäft.

Eine unabhängige **saubere Aufwartung** wird für den Vormittag gesucht **Hohenzollernstr. 1,** 1 Tr.

Eine **Aufwartung** früh 2 Stunden gesucht Giebichensteinstr. Reilstr. 101, 1 Treppe.

Ein Mädch., welch. zu Hause schlafen kann, sof. ges. d. Fr. **Kühn,** Kl. Ulrichstr. 5, I.

Eine **unabhängige kräftige Aufwartung** für Vormittag sofort gesucht bei gutem Lohn Schulberg 19, 3. Et.

Aus der Schule entlassenes **Mädchen** zur Aufwartung per sof. gesucht. **Schillerstr. 15,** 2 Tr. l.

Frauen, welche Gartenarbeit verstehen gesucht **Wölbergerweg 16.**

Einige Fräulein, welche sich im **Verkauf u. Wäscheanzuschneiden** ausbilden wollen, find. Stellung bei
Schnabel & Grünberg.

Sanb. Aufwärterin ges. Mittwoch Vorm. zu melden Schillerstr. 39, p. l.

J. Mädch., w. d. Schneid. gründl. lern. woll., sucht Fr. Gottschalk, Kl. Schlamm 6.

Jung. Mädchen für häusliche Arbeiten sogleich gesucht. Näheres Albrechtstr. 18, Barbiergeschäft.

Ein Dienstmädchen findet Stelle. **Anton Kircher,** Victoriaplatz 7.

Für mein Putz-, Schnitt-, Weiß- u. Wollwaaren-Geschäft suche p. **sofort** ein jung. Mädchen als **Lehrling** von außerhalb. Freie Station im Hause. **P. Raucke Nachf. Heinr. Voigt,** Schülerhof 18.

Junges Mädchen zur **Aufwartung** gesucht Leipzigerstr. 13, 2 Tr.

Ein fleißiges, zuverlässiges, sauberes **Stubenmädchen,** mit nur guten Attesten; das schon in feineren Häusern gedient, sofort oder später gesucht Alte Promenade 2c.

Tüchtige Packmädchen sucht die **Nagelfabrik Diemitz.**

Im Hause des Amtsrath Peysch findet sofort ein gesundes, zuverlässiges, gut empfohlenes **Stubenmädchen** Stellung. Alte Promenade 2c.

Ein sauberes Mädchen, 15—16 Jahre alt, als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Hermannstr. 15, part.

Gesunde kräft. Amme möglichst vom Lande sucht **Dietrich,** Dryanderstr. 19.

Gesucht: 6 Landwirthschaft., 60—130 Th., 4 Köchin., 50—80 Th., 4 Stubenmädch. 50—70 Th., 2 Mdch. f. einz. Herrsch., mehr. Haus- u. Stubenmädch., 50—60 Th. Frau **Wanzlöben,** Barfüßerstraße 16.

Köchin., Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen, **Gärtner** gesucht durch Frau **Fleckinger,** Kl. Ulrichstr. 28.

Aufwartung für täglich einige Stunden gesucht Steinweg 15, 2 Tr. rechts.

Eine Aufwartung früh gesucht Laurentiusstraße 4, 1 Tr.

Ein Mädchen i. Nachmittag zu Kindern gesucht Kl. Schlamm 6, parkt.

Zimmermädchen, tücht. Mädchen für Alles mit guten Zeugnissen erhalten bei gutem Lohn sofort u. spät. gute Stell. d. **Fr. Gutjahr,** Steinbockgasse 2, a. Trödl.

Dienstmädchen gesucht sofort Leipzigerstr. 14, 2 Tr.

Kochmamsells, Haus-, Küchen- und Stallmädchen auf Güter sofort bei hohem Lohn gesucht durch Fr. **Klar,** Kl. Schlamm 1.

Tücht. Mädchen für Küche u. Haus finden sof. Stelle Breitestr. 9, II.

Ordentliches braves Dienstmädchen sofort gesucht Gr. Ulrichstr. 7, i. Lad.

Stellen suchen.

Ein kräft. fleißig. Bursche sucht Arbeit. Zu erfr. in der Exped. d. Blattes.

Größerer Schulknabe sucht Beschäftigung Spitze 29, 3 Tr.

Ein 14jähriger Knabe sucht Stelle als Laufbursche Wuchererstr. 21, 2 Tr.

Gef. Amme f. St. in der Stadt od. auf auf dem Lande. Halle a/S., Thorstr. 20.

J. Wittwe s. Aufwartung od. Scheuern Klosterstr. 7.

Jüng. Wirthschafterin v. 18—21 J. i. St. 1. Juni u. Juli d. Fr. **Kühn,** Kl. Ulrichstr. 5, I.

Ein Mädch. v. 20 J., m. 5 jähr. Attest, j. St. sof. d. Fr. **Kühn,** Kl. Ulrichstr. 5, I.

E. Fräul., 26 J., m. sch. Zeugn. f. St. 1. Mai als Stütze od. b. e. Hrn., wenn auch mit Kindern, d. Fr. **Kühn,** Kl. Ulrichstr. 5, I.

Aelt. Kindermädch., welches nähen kann, gesucht; **jüngere Mädchen** und **Hausburschen** suchen Stelle durch Frau **Deparade,** Kl. Sandberg 7.

1 tücht. **Mädchen,** das kochen kann, sucht 1. Mai Stelle. Jüng. Dienstmädch. sucht **Wölbergasse 3,** 1 Tr.

Lehrling-Gesuch.

Ein Lehrling kann unter günstigen Bedingungen sofort eintreten. **Otto Schrader,** Glasermeister, Teutschenthal.

Diverse.

Verein f. Naturheilkunde. Donnerstag den 2. d. Mts., Abends 8½ Uhr **Vereins-Abend** im „Giskeller", Großer Schlamm. Der Vorstand.

Auf der Eisgut-Exped. Halle ein schwarzer Teckel mit braun. Abzeichen entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Neue Promenade 14, p.

Tanz-Unterricht wird gründlich gegen mäßiges Honorar ertheilt! Auch Einzeln-Unterricht. Anmeldungen werd. gern entgegengenommen. **H. Weber,** Musik- u. Tanzlehrer, Mittelstraße 6.

Kleingehacktes Brennholz, ganz trocken, kl. Fuhre 3 Mark frei Haus. **Chr. Schröder,** Dampfschneiderei, **Unterplan 4.**

Sämmtliche Schulbücher, Schreib- und Zeichenbücher empfehle in besten Einbänden (auch für Wiederverkäufer) zu **sehr billigen Preisen.** **Albin Hentze,** 39. Schmeerstr. 39.

Möbelfuhren werden angenommen. **Hugo Messing,** Georgstr. 6.

G. Apel Nachfl., Halle a. S., Gr. Märkerstraße 22, **Glas- und Porzellan-Handlung,** empfehlen billigst **Bier- und Weinflaschen, Flaschenverschlüsse, Gummiringe.**

Habe mich hier als **Hebamme** niedergelassen. Frau **Bauer,** Martinsgasse 9, neb. „Stadt Magdeburg".

Kleine Möbelfuhren werden noch angen. Ww. Rudloff, Sperlingsberg 1, II r.

Bruno von Schütz, Gr. Ulrichstr. 24, **Herren-Wäsche-Geschäft,** empfiehlt **Oberhemden, Kragen, Manschetten, Cravatten u. Hosenträger** in reicher Auswahl. **Maier's Hygienische Unterkleidung.**

Kindergarten
Giebichenstein

befindet sich jetzt: **Fährstraße Nr. 3** und beginnt wieder **Donnerstag** den 2. April. **Freundl. Aufnahme** kleiner Zöglinge von 2 bis 6 Jahren. **Anna Senf.**

Der Streik der Former bei Heylandt & Ungnade dauert fort. Zuzug fern halten.

Feinste Kieler Fett-Bücklinge, echt Kieler Sprotten u. Pom. Strohl-Bücklinge, 3 St. 10 Pf., Isländer Heringe u. Malta-Kartoffeln empfiehlt **W. Assmann,** Gr. Ulrichstr. 27.

Am 30. März cr. verreise ich auf mehrere Wochen. Die Herren **Dr. Eberius** und **Dr. Schmidt-Monard** vertreten mich. **Dr. P. Herzfeld.**

Wanzentinktur, ein seit Jahren von mir ausprobirtes Mittel, beim einmaligen Gebrauch garantirt für sicheren Erfolg. **Fl. 50 Pfg.** **Drogenhandlung von F. A. Patzj** neben Restaur. Mars-la-Tour.

Gartenerde kann abgefahren werden gegen Fuhrlohn **Heinrich 26.**

Bei Käufen, Empfehlungen und Stellengesuchen 2c. wende man sich an das Anzeigen-Geschäft von **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 6, am Markt, welches die wirksamsten Blätter unentgeltlich nachweist, beste Fassung und auffallende Zusammenstellung der Anzeigen sowie Uebermittelung der Angebote übernimmt Telephon 151 Halle-Berlin-Leipzig.

Junge Mädchen erh. Unterricht in allen weibl. Handarb., Sticken, Klöppeln, Weißnähen 2c. Geiststr. 55, 2 Tr.

Beim Wegzug von **Canena** sagen wir allen lieben Freunden und Bekannten ein **herzliches Lebewohl!** Familie **Mennicke.**

Putz wird geschmackvoll garnirt, gefr. Hüte modernisirt Dryanderstr. 4.

Frack-Verleih. Fr. Berger, Brüderstr. 9.

Wer liefert einem Geschäftsmann **1 Wispel gute Kartoffeln?** Off. m. Preisangabe unter **H. 14** Exp. d. Ztg. erbeten.

Waaren jeder Art werden per Auction schnell in Baar umgesetzt und sofort reguliirt durch **A. Vollmer,** Auctionator, Augustastraße 4, part.

Betten vermiethet Ww. Dorenberg, Albrechtstr. 29, I.

Kutscherröcke, neu, billig zu verkauf. Schloßberg 5.

Warum wahre Liebe so zerstreten, wenn auch das Herz **so weit,** wo bleibt Ehre? Die Sonne brachte es an den Tag.— —e.

Zughund, schwarz-weiße Brust und Pfoten, Hündin, Name „Juno", entlaufen. Bergsalze 4, H. I.

Capitalien.

500 Mark auf 2 Monate von einem Geschäftsmann zu sofort gesucht. (Altes Geschäft). Off. unt. **H. 4** an die Exped. d. Bl. erb.

Verloren.

Ein schw. Pellerinkragen auf dem Strohhof verl. Gegen Belohn. abzugeben Kellnergasse 5.

Ein Backbuch verloren Mittelwache 1.

Seidener Schirm im Pferdebahnwagen liegen gelassen. Gegen Belohn. abzug. Friedrichstr. 22, 1 Tr.

Von einer armen Frau Portemonnaie m. Inh. verl. Abzg. Friedrichstr. 15, K.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18910401023/fragment/page=0003

Echt bayrisch Dominikaner Exportbier, Liter 0,4 15 Pfg.,

eines der besten Exportbiere, sowie Böhmisches (Rauchfuß' Brauerei), Liter 0,4 15 Pfg.
Bayrisches Bierhaus (z. d. 2 Thürmen), Geiststraße 26/27.

Bekanntmachung.

Die **Frühjahrs-Controlversammlungen** im Landwehr-Bezirk **Halle** finden wie folgt statt:

Unterbezirk 2 — Halle Stadt —

Controlplatz: Halle a/S. Hof der Moritzburg am Paradeplatz (Provinzial-Infanterie)

am 1. April 1891 Vorm. 7½ Uhr für die Jahrgänge 1878 u. 1879,
„ 1. „ 1891 „ 10 „ „ „ den Jahrgang 1880,
„ 1. „ 1891 Mitt. 12 „ „ „ „ 1881,
„ 2. „ 1891 Vorm. 8 „ „ „ die Jahrgänge 1882 u. 1883,
„ 2. „ „ „ 10 „ „ „ den Jahrgang 1884,
„ 2. „ „ Mitt. 12 „ „ „ „ 1885,
„ 3. „ „ Vorm. 8 „ „ „ „ 1886,
„ 3. „ „ „ 10 „ „ „ „ 1887,
„ 3. „ „ Mitt. 12 „ „ „ die Jahrgänge 1888, 89, 90 u. 91.

Unterbezirk 1 — Halle Stadt —

Controlplatz: Halle a/S. Hof der Moritzburg am Paradeplatz (Spezial-Waffen):

— Garde, Provinzial-Jäger, Provinzial-Kavallerie, Provinzial-Feld-Artillerie, Provinzial-Fuß-Artillerie, Provinzial-Pioniere, Eisenbahn- und Luftschiffer-Truppen, Provinzial-Train, Sanitäts-Personal, Veterinärpersonal, sonstige Mannschaften, Marine u. Ersatz-Reserve aller Waffen. —

am 4. April 1891 Vorm. 8 Uhr für die Jahrgänge 1878, 1879 u. 1880,
„ 4. „ „ „ 10 „ „ „ „ 1881, 1882, 1889, 1890 u. 1891,
„ 5. „ „ Mitt. 12 „ „ „ „ 1883 u. 1884,
„ 6. „ „ Vorm. 8 „ „ „ „ 1885 „ 1886,
„ 6. „ „ „ 10 „ „ „ „ 1887 „ 1888,
„ 6. „ „ Mitt. 12 „ „ „ „ 1878, 1879, 1880, 1881, 1882 und 1883 der Ers.-Ref.,
„ 7. „ „ Vorm. 8 „ „ den Jahrgang 1884 der Ers.-Ref.
„ 7. „ „ „ 10 „ „ „ „ 1885 „ „
„ 7. „ „ Mitt. 12 „ „ „ „ 1886 „ „
„ 8. „ „ Vorm. 8 „ „ „ „ 1887 „ „
„ 8. „ „ „ 10 „ „ „ die Jahrgänge 1888, 1889 u. 1890 d. Ers.-Ref.
u. a. 8. „ „ Mitt. 12 „ „ **sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften des 3. Unterbezirks: Böllberg, Burg b. Reideburg, Büschdorf, Capellenende, Crondorf, Diemitz, Freiimfelde, Gimritz b. Halle, Reideburg, Sagisdorf, Stichelsdorf, Schönnewitz, Zöberitz,** welche bisher theils in Giebichenstein, theils in Gröbers zur Controlversammlung herangezogen wurden.

Unterbezirk 3 — Giebichenstein —

Controlplatz: Gröbers — im Gasthofe —

am 4. April 1891 Vorm. 9½ Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Gröbers, Bennsdorf b. Gr., Bennewitz, Bruckdorf, Canena, Dieskau, Gottenz, Großkugel, Kleinkugel, Osmünde, Schwoitsch, Zwintschöna. Die Mannschaften aus den Ortschaften: Reideburg, Burg b. R., Büschdorf, Capellenende und Schönnewitz werden jetzt in Halle a. S. zur Controlversammlung herangezogen.

Controlplatz: Ammendorf — Gaudich's Restaurant —

am 4. April 1891 Nachm. 3 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: **Ammendorf, Beesen a. E., Burg i. Aue, Dölnitz, Lochau, Osendorf, Planena, Pritschöna, Radewell, Wesenitz, Wörmlitz.**

Controlplatz: Giebichenstein — Gasthof zum Mohr —

am 6. April 1891 Vorm. 8 Uhr für die Jahrgänge 1878, 1879, 1880, 1881 u. 1882 aus der Ortschaft Giebichenstein;
am 6. April 1891 Vorm. 10 Uhr für die Jahrgänge 1883, 1884 und 1885 aus der Ortschaft Giebichenstein;
am 6. April 1891 Mitt. 12 Uhr für die Jahrgänge 1886, 1887, 1888, 1889, 1890 u. 1891 aus der Ortschaft Giebichenstein;
am 7. April 1891 Vorm. 8 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Cröllwitz, Dölau, Granau und Lettin;
am 7. April 1891 Vorm. 10 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Lieskau, Möslich, Nietleben, Schiepzig, Seeben, Tornau, Zscherben;
am 7. April 1891 Mitt. 12 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus der Ortschaft Trotha.

Die Mannschaften aus den Ortschaften: Böllberg, Gimritz b. H., Diemitz, Freiimfelde, Crondorf, Sagisdorf, Stichelsdorf u. Zöberitz werden jetzt in Halle a. S., die Mannschaften aus Wörmlitz in Ammendorf zur Controlversammlung herangezogen.

Controlplatz: Niemberg — am Bahnhofe —

am 8. April 1891 Vorm. 9 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Niemberg, Brachstedt, Braschwitz, Dammendorf, Eismannsdorf, Göbewitz, Harsdorf, Hohen, Hohenthurm;
am 8. April 1891 Vorm. 11 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Irxwenden, Obermaschwitz, Oppin, Oppin-Freiheit, Peißen, Plötzniß, Pranitz, Rabatz, Rosenfeld, Schwerz, Spickendorf, Untermaschwitz, Wurp.

Controlplatz: Wallwitz — Gasthof zur Birke —

am 9. April 1891 Vorm. 9 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Wallwitz, Beiderlee, Brachwitz, Dachwitz, Döblitz, Friedrichschwerz, Frößnitz, Gimritz b. Wettin, Gröbitz, Groitzsch, Gutenberg, Lebndorf;
am 9. April 1891 Vorm. 11 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Löbejün a. G., Merkewitz, Morl, Möderau, Neblitz, Räthern, Raunitz, Sennewitz, Sylbitz, Teicha, Westewitz.

Unterbezirk 5 — Cönnern —

Controlplatz: Merbitz — Gasthof —

am 10. April 1891 Vorm. 9 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Löbejün und Wettin;
am 10. April 1891 Vorm. 11 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Deutleben, Dobis, Döbel, Domnitz, Kaltenmark, Krosigk, Lettewitz, Merbitz, Mücheln, Nauendorf a. P., Neuß, Petersberg, Priester, Schlettau, Trebitz a. P., Wieskau.

Controlplatz: Cönnern — Gasthof zum Ring —

am 11. April 1891 Vorm. 9 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Cönnern, Brucke, Nelben, Gnölbzig, Rothenburg;
am 11. April 1891 Vorm. 11 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Bebitz, Beesedau, Beesenlaublingen, Gutenz, Dalena, Garsena, Golbitz, Kirchedlau, Lebndorf, Muckena, Mittelglauche, Neubeesen, Siegitz, Trebitz b. Cönnern, Trebitz mit Möbewitz, Unterpeißen, Dornitz, Hochedlau, Poplitz.

Controlplatz: Gerbstedt — am Schützenhause —

am 13. April 1891 Vorm. 11 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Stadt Asleben, Dorf Asleben, Belleben, Piesdorf, Strenznaundorf;
am 13. April 1891 Nachm. 12½ Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Angsdorf, Abendorf, Friedeburg, Friedeburgerhütte, Freist, Hübitz, Helmsdorf, Heiligenthal, Haus-Zeitz, Zhlewitz, Königswieck, Lochwitz, Oeste, Polleben, Pfeiffhausen, Reideburg, Straußhof, Thaldorf, Zabenstedt, Zabitz, Zickeritz, Zellewitz;
am 13. April 1891 Nachm. 2 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Stadt Gerbstedt, Amtsgem. Gerbstedt, Welfsholz, Gypshütte.

Controlplatz: Schwittersdorf — Gasthof zum Stern —

am 14. April 1891 Vorm. 9 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Schwittersdorf, Beesenstedt, Bösenburg, Burgsdorf, Clochwitz, Elben, Fienstedt, Göbewitz, Hebersleben, Naundorf b. B., Rottelsdorf, Rumpin, Trebitz b. Wettin, Taschwitz, Zörnitz;
am 14. April 1891 Vorm. 11 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Benkendorf, Dederstedt, Elbitz, Gorsleben, Krimpe, Neehausen, Pfützthal, Quillschina, Räther, Salzmünde, Schochwitz, Volkmaritz, Wilß.

Unterbezirk 4 — Eisleben —

Controlplatz: Helbra — Gasthof zum Kronprinz —

am 15. April 1891 Vorm. 9 Uhr für die Jahrgänge 1878, 1879, 1880, 1881 u. 1882 aus der Ortschaft Helbra, sowie sämmtliche Jahresklassen aus der Ortschaft Volkstedt;
am 15. April 1891 Vorm. 11 Uhr für die Jahrgänge 1883, 1884 und 1885 aus der Ortschaft Helbra;
am 16. April 1891 Vorm. 9 Uhr für die Jahrgänge 1886, 1887, 1888, 1889, 1890 und 1891 aus der Ortschaft Helbra;
am 16. April 1891 Vorm. 11 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Bennsdorf b. M. und Wimmelburg.

Die Mannschaften der vorstehend unter Controlplatz Helbra aufgeführten Ortschaften wurden bisher in Eisleben zur Controlversammlung herangezogen.

Controlplatz: Eisleben (für die Stadt) — Wiesenhaus —

am 17. April 1891 Vorm. 8 Uhr für die Jahrgänge 1878 u. 1879,
„ 17. „ „ „ 10 „ „ „ „ 1880, 1881 u. 1882,
„ 17. „ „ Mitt. 12 „ „ „ „ 1883 u. 1884,
„ 18. „ „ Vorm. 8 „ „ „ „ 1885 „ 1886,
„ 18. „ „ „ 10 „ „ „ „ 1887, 1888, 1889, 1890 u. 1891

Controlplatz: Eisleben (für das Land) — Wiesenhaus —

am 18. April 1891 Mitt. 12 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Aebtischrode, Bischofrode, Helfta, Holzzelle, Lüttchendorf, Oberrißdorf, Seeburg, Unterrißdorf, Wolferode, Wormsleben.

Die Mannschaften aus den Ortschaften: Helbra, Volkstedt, Bennsdorf b. M. und Wimmelburg werden jetzt in Helbra zur Controlversammlung herangezogen.

Controlplatz: Oberröblingen — Soffs Gasthof —

am 20. April 1891 Vorm. 10 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Alberstedt, Amsdorf, Aseleben, Erdeborn, Hornburg, Oberröblingen;
am 20. April 1891 Mitt. 12 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Oberesperstedt, Schaffee, Stedten, Schraplau, Unteresperstedt, Unterröblingen.

Controlplatz: Teutschenthal — Bahnhof — Gasthof zur Casseler Bahn —

am 21. April 1891 Vorm. 9 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Aendorf, Dornstedt, Eisdorf, Eisdorf, Höchstedt, Obertautschenthal, Untertautschenthal, Steuden, Wansleben;
am 21. April 1891 Vorm. 11 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Bennstedt, Cölme, Höhnstedt, Langenbogen, Müllersdorf, Rollsdorf, Wansleben, Zappendorf.

Besondere Gestellungsbefehle werden nicht ausgegeben, vielmehr ist jeder Controlpflichtige lediglich in Folge dieser Bekanntmachung zum Erscheinen verpflichtet.

Unentschuldigtes Ausbleiben oder Gestellung auf einem anderen Controlplatze bezw. zu anderer Zeit als befohlen, hat die gesetzliche Strafe zur Folge.

Die Controlpflichtigen der Jahresklasse 1879 der Land- bezw. Seewehr I. Aufgebots, deren Dienstzeit in der Zeit vom 1. April bis 30. September abläuft, werden von der Frühjahrs-Controlversammlung entbunden und treten bei der Herbst-Controlversammlung zur Landwehr II. Aufgebots über.

Zur Frühjahrs-Controlversammlung haben zu erscheinen:
a) die Reservisten, einschließlich der Dispositionsurlauber und der zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften;
b) die Landwehr I. Aufgebots;
c) die Ersatz-Reservisten.

Halle a. S., den 5. März 1891. **Königliches Bezirks-Commando.**

Stadt-Theater.

Officiell.
Dienstag den 31. März 1891.
197. Vorstellung. 146. Abonnements-Vorstellung. Farbe: **roth.**

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. Moser und Franz von Schönthan.

Heindorf, Rentier	Herr Doß.
Mathilde, seine Frau	Frl. Mahr.
Ilka Zywoß, seine Verwandte	Frl. Schneider.
Agnes Hiller, ihre Gesellschafterin	Frl. Greve.
Henkel, Stadtrath	Herr Rickert.
Sophie, dessen Frau	Fr. Friedan.
Elsa, deren Tochter	Frl. Dorbach.
von Sonnenfels, General	Herr Friedrich.
Kurt von Folgen, Lieutenant bei den Ulanen, dessen Adjutant	Herr Rinald.
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Herr Hofmann.
von Reis-Reiklingen, Lieutenant der Infanterie	Herr Schumacher.
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Friedau.
Franz Konnecy, Bursche bei Folgen	Herr Brinkmann.
Martin } bei Heindorf	Herr Markgraf.
Anna } bei Heindorf	Frl. Schumann.
Rosa } bei Heindorf	Frl. Wachter.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Anfang 7¼ Uhr. **Ende 10 Uhr.**

Mittwoch den 1. April 1891. 198. Vorstellung. 52. Vorstellung **außer Abonnement. Die Meistersinger von Nürnberg.** Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Neues Theater.

Nur 5 Tage!!
Vom Mittwoch den 1. bis einschließlich Sonntag den 5. April cr.:

Humoristische Abende

der hier bestens bekannten

Leipziger Quartett- und Concert-Sänger

Raimund Hanke, Zimmermann, Krause, Charton, Klar, Löwel und **Ohaus.**

Auftreten des unübertrefflichen Damendarstellers **Albert Ohaus** und des vorzüglichen Tanz- und Groteskkünstlers **Paul Charton.**

Allabendlich neues hochoriginelles Programm.

Anfang 8 Uhr. **Eintrittspreis 60 Pfg.**

Billets à 50 Pfg. sind im Vorverkauf in den Cigarrengeschäften der Herren Steinbrecher & Jasper zu haben.

Gasthaus Schönleben, Magdeburgerstr. 40.

Zum Schluß der Saison:

Sensationell. **Großes April-Scherz-Fest** Sensationell.

mit Narrenkappen. (Noch nie dagewesen.)

Freundlichst ladet ein **F. Schönleben.**

Krug zum grünen Kranz, Cröllwitz.

Dienstag d. 3. Osterfeiertag:

Humoristisches

Gesangs-Concert,

gegeben von der beliebten Singspiel-Gesellschaft **„Germania“**, unter Mitwirkung der beliebten **Herren-Darstellerin** Frl. **Antonie** und des **Landschafts-Schnellmalers** Herrn **Ferd. Sladek.**

Anfang 7½ Uhr. **Entree 25 Pfg.**

Um recht zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein **H. Müller.**

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, speziell allen meinen Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, daß ich **morgen Donnerstag den 2. April** das in meinem Hause **Trotha 1a** befindliche **Restaurant** selbst wieder **neu eröffnen** werde. Sämmtliche Lokalitäten sind neu renovirt und verspreche ich den in letzter Zeit etwas geschädigten Ruf meines Lokals durch nur streng reelle Handhabung des Betriebes schnell wieder auf die frühere Höhe zu bringen, wozu um gütige Unterstützung bitte.

Hochachtungsvoll

Trotha 1a. **Fr. Haack.**

Victoria-Theater.

Dienstag den 31. März 1891.
Weiteres Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles, Direktion: Jul. Watzke.

Der Stabstrompeter.

Große Wiener Gesangsposse in 4 Akten von W. Mannstedt u. R. Anthony.

Mittwoch den 1. April 1891.
Auf besonderes Verlangen:
Zum 2. Male.

Fatinitza.

Große Oper in 3 Akten von F. Zell u. R. Genée. Musik von Suppée.

Preise der Plätze: Num. Sperrsitz 1,25. Parquet 1,00. Saal 0,60. Im Vorverkauf: Num. Sperrsitz 1,00. Parquet 0,75. Saal 0,50, in den Cigarrengeschäften des Herrn Paul Grimm. Gallerie 40 Pfg. Anfang 8 Uhr. **Die Direktion.**

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**
Dienstag den 31. März
Letztes Auftreten sämmtlicher Künstler!

Fratelli Possenti, Bravour-Luft-Gymnastiker. — Mr. **Pon-Gorilla,** Affenmensch an der Bambusstange. — Miß **Manteleny,** Drahtseilkünstlerin mit abgerickt. Tauben. — **Little Zaida,** Schlangenproduktion. — Mesrs. **Reed** und **Daniels,** Excentriker und Knockabouts. — Fräulein **Hedwig Brafelli,** Liedersängerin. — Herr **Hermann Werner,** Gesangshumorist. — Mr. **J. H. Winn** mit seinem Marionetten-Theater.

Kassenöffnung 7 Uhr. — Beginn der Vorstellung 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Kaiser-Säle.

Direktion: **C. Pleininger.**
Heute Dienstag den 31. März
Specialitäten-Vorstellung.
Neu! „Aerolithe“. Neu!
Eine lebende Dame geht, tanzt und dreht sich frei in der Luft.

Sre. Carlo de Venturini, Escamoteur. **Hansi von Graboff,** Virtuosin auf 12 Trommeln. **„Glorietta“,** Hunde-Meute, vorgeführt vom Freiherrn **von Creyn.** Mr. **Blanc,** Jongleur-Equilibrist. **Haydn's** Opera Comique. **Paul Jülich,** Gesangshumorist.

Saal-Entree 50 Pfg., Balkon 75 Pfg., Parquet 1 Mk., Logensitz 1.50 Mk. Tageskasse geöffnet von 11—1 Uhr.

Prinz Carl.

Donnerstag den 2. April

Monstre-Concert

(80 Musiker)

ausgeführt von der Kapelle des Kgl. Magdeb. Füs.-Reg. Nr. 36 und dem Halle'schen Stadt- und Theater-Orchester, unter abwechselnder Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn O. Wiegert und des Stadtmusikdirektors, Herrn W. Halle.

Karl Koch's berühmter **Nährzwieback** giebt den Kindern gesundes Blut, starken Knochenbau und schützt vor den Kinderkrankheiten.

Dieselben sind zu haben einzeln u. in Packeten bei **Karl Koch, Herrenstraße 1,** u. in den bekannten Verkaufsstellen.

Kein Husten mehr!

Kein Geheimmittel!

Die unschätzbare, wohlthätige Wirkung der Zwiebel, der bereits Tausende ihre **Wiederherstellung** bei **Husten, Hals-** und **Brustleiden,** auch **Athemnoth** verdanken, findet ein glänzz. Zeugniß bei dem Gebrauch der berühmten, ärztlich empf. **Karl Koch'schen Zwiebelbonbons.** (Allein. Erfinder und Fabrikant ist Karl Koch.) In Beuteln à 30 und 50 Pf. zu haben bei:

Karl Koch, Herrenstr. 1,
u. in den Apotheken, ferner bei den Herren:
Heimbold & Co., Leipzigerstr.,
J. H. Kauffmann, am Markt,
Roack & Lorenz, Gr. Steinstr.,
Gust. Kuhnke, Thurm- u. Lindenstr.-Ecke,
Otto Seeger, Magdeburgerstr. 45,
G. Oswald, Geiststr. 36,
R. O. Daniel, am Friedrichsplatz,
A. Steinbach, „Adler-Drog.“, Königstr. 16.
C. Kaiser, Schmeerstr. 24,
Ludwig, Mansfelderstr. 7,
P. Leonhardt, Reilstr. 6,
F. A. Patz, Gr. Ulrichstraße 10,
Georg Uber (Schlüter Nachfl.), Große Steinstraße 6,
H. Quarisch, Leipzigerstr. 54,
H. A. Scheidelwitz, Geiststraße und Gr. Klausstraße.

In Giebichenstein: **A. Reichardt jr.**

Preßkohlensteine

sind wieder abzugeben auf **Grube „Sophie“** bei Bennstedt.

Der Steiger Heinicke.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18910401023/fragment/page=0004